

ZEICHENERKLÄRUNG


























ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) 1977 (BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1763)

PLANZEICHEN


ERLÄUTERUNG

RECHTSGRUNDLAGE

I. FESTSETZUNGEN:

	REINE WOHNGBIETE	§ 3	BauNVO
	ALLGEMEINE WOHNGBIETE	§ 4	BauNVO
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16 (5)	BauNVO
XIII	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (zB. XIII)	§ 17 (4)	BauNVO
0,3	GRUNDFLÄCHENZAHL (zB. 0,3)	§ 19	BauNVO
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (zB. 0,65)	§ 20	BauNVO
o	OFFENE BAUWEISE	§ 22 (2)	BauNVO
	OFFENE BAUWEISE, NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG	§ 22 (2)	BauNVO
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE	§ 22 (3)	BauNVO
a	ABWEICHENDE BAUWEISE	§ 22 (4)	BauNVO
	BAULINIE	§ 23 (2)	BauNVO
	BAUGRENZE	§ 23 (3)	BauNVO
	BAULINIE, AUF DER EINE SICHTSCHUTZMAUER VON MINDESTENS 2,0 METER HÖHE ZU ERRICHTEN IST, WENN KEIN BAUKÖRPER AN IHR ERSTELLT IST	§ 23 (2)	BauNVO
SD	SATTELDACH	§ 9 (4)	BBauG
FD	FLACHDACH		
PD ↗ ≥ 35°	PULTDACH MIT DACHNEIGUNG (zB. 35°) UND GEFÄLLERICHTUNG		
	<u>FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF:</u> KIRCHE KINDERGARTEN	§ 9 (1) 5	BBauG
	FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND	§ 9 (1) 10	BBauG
	VERKEHRSFLÄCHE	§ 9 (1) 11	BBauG
F	FUSSWEG		
W P	WANDERWEG FLÄCHE FÜR DAS PARKEN VON FAHRZEUGEN STRASSENABGRENZUNGSLINIE		
	<u>VERSORGNUNGSFLÄCHE:</u> TRAFO - STATION	§ 9 (1) 12	BBauG
	GASDRUCKREGLER - STATION		
	<u>ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE:</u> PARKANLAGE	§ 9 (1) 15	BBauG
	SPIELPLATZ		
	FRIEDHOF		
	FLÄCHE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT	§ 9 (1) 18	BBauG
	PRIVATER KINDERSPIELPLATZ	§ 9 (1) 4	BBauG
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	§ 9 (1) 21	BBauG
GFL			
	<u>FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN:</u> St Ga TGa GSt GGa	§ 9 (1) 4	BBauG
M	STANDPLÄTZE FÜR MÜLLGEFASSE	§ 9 (1) 22	BBauG
	ANSCHLUSS VON STELLPLÄTZEN UND GARAGEN AN DIE VERKEHRSFLÄCHE	§ 9 (1) 4	BBauG
	ERHALTUNG VON EINZELBÄUMEN	§ 9 (1) 25b	BBauG
	ANPFLANZEN VON EINZELBÄUMEN	§ 9 (1) 25a	BBauG
	FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9 (1) 25a	BBauG
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 24 - NEUFASSUNG	§ 9 (7)	BBauG

II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

 GRENZE DES MINDESTABSTANDES ZUM SCHUTZ DES WALDES (SIEHE BEGRÜNDUNG)

III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER :

$\frac{86}{7}$

FLURSTÜCKNUMMER



BESTEHENDE FLURSTÜCKGRENZE



KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKGRENZE



IN AUSSICHT GENOMMENE FLURSTÜCKGRENZE



HÖHENLINIE MIT HÖHENZAHL

• 19,26

HÖHENPUNKT, zB. OK. SIELDECKEL = 19,26 ü. NN



BÖSCHUNG



BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE

BESTEHENDE NEBENGEBÄUDE

3

HAUSNUMMER



SICHTDREIECK

NUTZUNGSSCHABLONE :



BAUGEBIET

ZAHL DER VOLLGESOSSE

GRUNDFLÄCHENZAHL

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

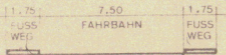
BAUGESTALTUNG

BAUWEISE

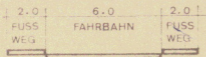
STRASSENPROFILE

M = 1:200

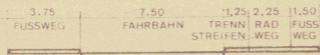
WENDUM



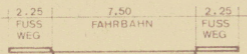
EHMKENBERG



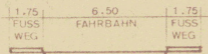
POGGENSEER WEG



POGGENBREEDEN



HÖTER BERG FUCHSBERG IM HÖLK



WANDERWEGE



SATZUNG DER STADT BAD OLDESLOE
ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN
NR. 24 - NEUFASSUNG

GEBIET EHMKENBERG MIT AN FOLGENDEN
STRASSEN LIEGENDEN GRUNDSTÜCKEN:

POGGENSEER WEG (TEILWEISE)

WENDUM (TEILWEISE)

EHMKENBERG

POGGENBREEDEN

HÖTER BERG

FUCHSBERG

IM HÖLK

AUFGRUND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 18. AUGUST 1976 (BUNDESGESETZBLATT I SEITE 2256) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVO-BL. SCHL.-H. SEITE 59) S. V. MIT § 1 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BBauG VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVO-BL. SCHL.-H. SEITE 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 7. 7. 1980 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 24 - NEUFASSUNG FÜR DAS GEBIET EHMKENBERG MIT AN FOLGENDEN STRASSEN LIEGENDEN GRUNDSTÜCKEN: PÖGGENSEER WEG (TEILWEISE), WENDUM (TEILWEISE), EHMKENBERG, POGGENBREEDEN, HÖTER BERG, FUCHSBERG, IM HÖLK, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN.

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH DEN §§ 8 UND 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 17. 7. 1978

BAD OLDESLOE, DEN 7. 7. 1980

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Baethge

(BAETHGE)

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 23. 5. 1980 BIS 23. 6. 1980 NACH VORHERIGER AM 14. 5. 1980 ABGESCHLOSSENER BEKÄNNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, WAHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Baethge

(BAETHGE)

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 4. 4. 77 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STADTE BAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 25. 2. 1980



Timmer
(REG.-VERM.-DIR.)
LEITER DES KATASTERAMTES

DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WURDE AM 7. 7. 1980 VON DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 7. 7. 1980 GEBILLIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 7. 7. 1980

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Baethge

(BAETHGE)

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WURDE NACH § 11 BBauG MIT ERLASS DES HERRN INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 9. 10. 1980 A.Z. IV 810c-512, 113-62, 4 (24) - MIT AUFLAGEN - ERTEILT.

BAD OLDESLOE, DEN 27. 7. 1981

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Baethge

(BAETHGE)

DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 8. 12. 80 ERFÜLLT. DIE AUFLAGENFREIUNG WURDE MIT ERLASS DES HERRN INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 16. 9. 81 A.Z. IV 810c-512, 113-62, 4 (24) BESTÄTIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 15. 12. 1981

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Baethge

(BAETHGE)

DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD HERMIT AUSGEFERTIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 15. 12. 1981

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Baethge

(BAETHGE)

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) IST AM 19. 12. 81 MIT DER BEWIRKTEN BEKÄNNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG SOWIE DES ORTES UND DER ZEIT DER AUSLEGUNG RECHTSVERBÄNDLICH GEWORDEN UND LIEGT ZUSAMMEN MIT SEINER BEGRÜNDUNG AUF DAUER ÖFFENTLICH AUS.

BAD OLDESLOE, DEN 19. 12. 1981

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Baethge

(BAETHGE)